



Landratsamt Landsberg am Lech

Wasserrecht/Naturschutz



Landratsamt Landsberg • Postfach 10 14 53 • 86884 Landsberg am Lech

Verteiler

Ihr Zeichen/ Ihr Schreiben vom			
Bitte bei Antwort angeben Unser Aktenzeichen 6421-42.1		Dienstgebäude Außenstelle 12 Justus-von-Liebig-Str. 3	
Tel. 08191-129 1461	Fax 08191-129 5461	Zimmer 2	Landsberg, 07.09.2017
Ihr/e Ansprechpartner/in: Fr. Rapp Di./Fr. 7:00 - 12:00, Do. 7:00 - 18:00 Regina.Rapp@LRA-LL.Bayern.de			

**Vollzug der Wassergesetze;
Ableitung von unbelastetem Betriebswasser**
Anlage:
1 Heftung Antragsunterlagen vom 04.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landratsamt Landsberg am Lech bittet um Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen


Rapp

Benötigen Sie einen individuellen Termin außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten oder benötigen Sie bei einer persönlichen Vorsprache einen barrierefreien Zugang, rufen Sie uns bitte an.

Postanschrift
Landratsamt Landsberg am Lech, Von-Kühlmann-Str.15, 86899 Landsberg am Lech
Dienstgebäude - Naturschutz und Wasserrecht
Außenstelle 12 • Justus-von-Liebig-Str. 3 • 86899 Landsberg am Lech
Vermittlung: ☎ Tel: 08191/129-0 - ☎ Fax: 08191/129-1011
E-Mail: poststelle@LRA-LL.bayern.de Internet: <http://www.landkreis-landsberg.de>

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8:00 - 12:00, Di: 14:00 - 16:00 / Do: 14:00 - 18:00

Erweiterte Öffnungszeiten der Zulassungsstelle: Mo - Do: 7:30 - 12:30, Fr: 7:30 - 12:00, Di: 14:00 - 16:00 / Do: 14:00 - 18:00

Bankverbindungen

Sparkasse Landsberg-Dießen
BLZ 700 520 60, Kto. 422
IBAN: DE39 7005 2060 0000 0004 22
BIC: BYLADEM1LLD

VR-Bank Landsberg-Ammersee eG
BLZ 700 916 00, Kto. 52 03 00 7
IBAN: DE19 7009 1600 0005 2030 07
BIC: GENODEF1DSS

Dokument1

1.
Wasserwirtschaftsamt
Pütrichstr. 15
82362 Weilheim i. OB

Anlage:
1 zusätzlicher Plansatz

2.
~~Gemeinde Denklingen~~
Hauptstr. 23
86920 Denklingen



3.
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Kaiser-Ludwig-Str. 8a
82256 Fürstenfeldbruck

4.
Untere Naturschutzbehörde
Herrn Däubler
im Hause

5.
Sg. 41
Bodenschutz
im Hause

Empfang 06.09.2017



Stadtwerke Schongau

**Bau einer neuen zusätzlichen
Wasserversorgung
Ableitung von unbelastetem
Betriebswasser**

Wasserrechtsantrag vom 28.08.2017

Vorhabensträger: Stadtwerke Schongau

Münzstraße 1-3

86956 Schongau

Tel.: 08861 / 214-300

Landkreis: Weilheim-Schongau

Entwurfsverfasser: WipflerPLAN•Köpfe Planungsgesellschaft mbH

Fraunhoferstraße 22

82152 Planegg

Tel.: 089 / 895615-0; Fax: 089 / 895615-55

INHALTSVERZEICHNIS

A Erläuterung

B Anlagen

1	Übersichtskarte	GP ÜK	M = 1 : 25.000
2	Lageplan Tiefbehälter Leitungen	GP LP	M = 1 : 250
3	Ansichten Tiefbehälter	GP TB01	M = 1 : 100
4	Tiefbehälter Grundriss Kellergeschoss	GP TB02	M = 1 : 50
5	Tiefbehälter Grundriss Erdgeschoss	GP TB03	M = 1 : 50
6	Tiefbehälter Schnitte C-C und D-D	GP TB04	M = 1 : 50
7	Schmutzwasser Sammel schacht	GP TB05	M = 1 : 50
8	Rigolenversickerung	GP TB06	M = 1 : 50
9	Längsschnitt Überlauf-/Entleerungsleitung	GP TB07	M = 1 : 100/100
10	Längsschnitt Schmutzwasserkanal	GP TB08	M = 1 : 100/100

A ERLÄUTERUNG

ERLÄUTERUNG

Vorhabensträger

Träger der Maßnahme und Antragsteller sind die Stadtwerke Schongau mit Sitz in der Münzstraße 1-3 in 86956 Schongau, Tel./Fax: 08861 214-300 /-801, vertreten durch den Kaufmännischen Werkleiter Herrn Werner Hefele und den Technischen Werkleiter Herrn Walter Frömmrich.

Zweck des Vorhabens

Die Stadtwerke Schongau planen den Bau einer zweiten Wasserversorgung für das Versorgungsgebiet der Stadt Schongau mit angeschlossenen Gemeinden sowie den Anschluss zusätzlicher Anliegergemeinden, um die künftige Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

In den vergangenen Jahren wurde intensiv nach neuen Wasservorkommen gesucht, inzwischen sind drei Trinkwasserbrunnen im Staatsforst nordwestlich von Hohenfurch errichtet worden (Juni bis August 2015). Es ist vorgesehen, das Trinkwasser aus den drei Tiefbrunnen mit Hilfe von Unterwasserpumpen zu fördern. Das gepumpte Wasser soll in einem Behälterbauwerk zwischengespeichert werden. Die hierfür benötigte Zubringerleitung ist rund 1,7 km lang. Die Geländehöhe am Behälterstandort beträgt ca. 715 m ü. NN. In Bezug auf den Ruhedruck im Versorgungsnetz Schongau, der bei ca. 800 m ü. NN liegt, befindet sich der Behälter in einer tieferen Lage und wird daher als Tiefbehälter bezeichnet. Aufgrund der zu überwindenden geodätischen Höhe und der Reibungsverluste befindet sich ein Pumpwerk im Rohrkeller des Behälterbauwerks. Zwischen dem geplanten Trinkwasserbehälter und dem Übergabebauwerk in Schongau wird eine Verbindungsleitung über 8,9 km verlegt.

Art und Umfang des Vorhabens

Der geplante Trinkwassertiefbehälter wird als erdüberdeckter Behälter in Stahlbetonbauweise mit zwei Kammern á 500 m³ geplant. Das Gesamtspeichervolumen beträgt somit 1.000 m³.

Das unbelastete Wasser aus Grundablass und Notüberlauf wird über eine Rigole versickert, dies stellt einen Benutzungstatbestand gemäß § 9 Abs. 4 WHG dar (Benutzung des Grundwassers). Die Dachentwässerung wird über den bewachsenen Oberboden in eine Mulde oberhalb der Rigole versickert.

Die Versickerung des Übereichwassers (Notüberlauf) und des Grundablasses am Tiefbehälter ist laut Gutachter (Crystal Geotechnik GmbH, Gutachten vom 16.02.2017) aufgrund des kiesigen Untergrundes ab ca. 4 bis 5 m unter GOK möglich (siehe auch Bohrprofile in Anlage 4 GP TB02 bzw. Anlage 6 GP TB04). Aus diesem Grund kann zudem auf eine Ringdrainage um den Behälter verzichtet werden. Im Rahmen der Baugrunduntersuchung wurden am Behälterstandort zwei Probebohrungen durchgeführt, hierbei wurde kein Grundwasser erkundet (Aufschlusstiefe von 7,50 bzw. 7,80 m u. GOK). Nach Abschluss der Brunnen- ausbauarbeiten wurden Leistungspumpversuche im Zeitraum vom 31.07.2015 bis 07.08.2015 durchgeführt, dass hierbei geförderte Wasser wurde im Bereich des Behälterstandortes versickert.

Bei Entleerung des Trinkwasserbehälters wird die anfallende Restwassermenge (Grundablass) über die bestehende Freispiegelleitung (DN 300 PP) abgeleitet und in der vorgesehenen Rigole versickert. Es kann angenommen werden, dass eine Restwassermenge von rund 5 m³ in 30 Minuten abgelassen wird, folglich kommt es zu einer Ableitung von ca. 2,8 l/s. Insgesamt kann die Füllkörperrigole ein Volumen von 50 m³ fassen, dies entspricht zehn Prozent des Volumens einer geplanten Behälterkammer (V = 500 m³), so dass eine Sicherheitsreserve vorhanden ist, falls aus dem Behälter unplanmäßig eine größere Wassermenge abgelassen werden muss.

Falls es zu einer Ableitung des Trinkwassers über den Notüberlauf kommt, fällt nur die Menge an, welche über die Pumpen gefördert und zum Tiefbehälter geleitet wird. Insgesamt würden somit 80 l/s über den Überlauftrichter und der zugehörigen Leitung der Rigole zugeführt werden. Über das zentrale Prozessleitsystem erfolgt Meldung, wenn es zu einer Ableitung über den Notüberlauf kommt. Ein Abschlag des geförderten Wassers über den Notüberlauf ist sehr unwahrscheinlich und findet wenn nur sehr kurzzeitig statt, da hier verschiedene Absicherungsmaßnahmen bestehen (EMSR). Falls die redundanten Sicherungsmaßnahmen des Behälterbauwerks versagen, kann das geförderte Wasser schadlos breitflächig im Gelände versickern. Der maximale Wasserspiegel im Tiefbehälter liegt bei 718,20 m ü. NN, der Schachtdeckel des Zulaufschachts der Rigole liegt auf einer Höhe von ca. 716,50 m ü. NN. Folglich besteht keine Gefahr für das Behälterbauwerk bei Abschlag über den Notüberlauf.

Über die Dachentwässerung wird das anfallende Niederschlagswasser abgeleitet. Von einer Belastung des Niederschlagswassers ist nicht auszugehen, da der Behälter außerhalb des Siedlungsbereichs am Rande eines Waldstücks liegt. Das Niederschlagswasser versickert über eine angelegte Mulde, d.h. es erfolgt eine Versickerung über die bewachsene Bodenzone. Vor der Zuführung des Niederschlagswassers in die Rigole ist somit keine weitergehende Behandlung von Nöten.

Im Bereich der vorgesehenen Brunnen und Bauwerke bestehen keine Anschlussmöglichkeiten an das öffentliche Kanalnetz. Anfallendes Schmutzwasser aus Handwaschbecken, Desinfektionswanne sowie des Fußbodenablaufs, z.B. anfallendes Reinigungswasser, wird über eine Kellerentwässerungspumpe in einen separaten Sammelschacht DN 1500 geleitet und je nach Füllstand mittels Saugwagen abgepumpt und entsorgt.

Die mechanische Reinigung des Behälters erfolgt mittels Hochdruck. Zur anschließenden Desinfektion des Trinkwasserspeichers wird ein Reinigungsmittel auf Wasserstoffperoxid-Basis verwendet. Wasserstoffperoxid zerfällt in Wasser und Sauerstoff, es sind keine nachteiligen Auswirkungen auf das Grundwasser zu befürchten. Eine Behälterreinigung ist in der Regel einmal pro Jahr vorgesehen.

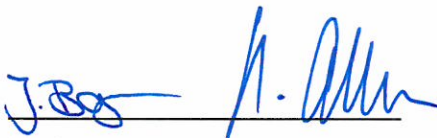
Antragstellung

Hiermit beantragen die Stadtwerke Schongau, vertreten durch den Kaufmännischen Werkleiter Herrn Werner Hefe und den Technischen Werkleiter Herrn Walter Frömmrich, die beschränkte Erlaubnis zur Versickerung des anfallenden Betriebswassers des Tiefbehälters nach Art. 15 BayWG gemäß den beigelegten Plänen und Unterlagen.

Der Entwurfsverfasser:

Wipfler PLAN
Planungsgesellschaft mbH
Niederlassung Planegg
Fraunhoferstraße 22
82152 Planegg

Planegg, den 28.08.2017



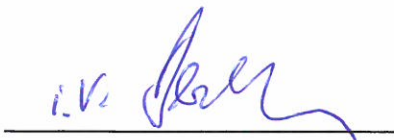
M. Sc. Johanna Bauer

Dipl.-Ing. Steffen Grellmann

Der Auftraggeber:

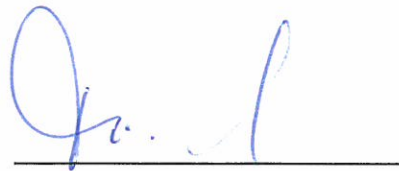
Stadtwerke Schongau
Münzstraße 1-3
86956 Schongau

Schongau, den 4.9.17



Kaufmännischer Werkleiter

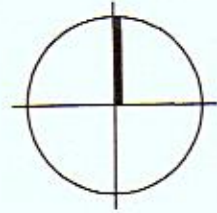
Werner Hefe



Technischer Werkleiter

Walter Frömmrich

B PLÄNE



Anlage 1

LEGENDE:

- Geplante Wasserleitung
- Geplante Wasserleitung ab Übergabepunkt
- Tiefbehälter mit DEA
- 3 Brunnen Q_{Br} = 80 l/s
- Übergabeschacht Schongau
- Ortsnetz Schongau
- Lage des Bauvorhabens

Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:
--------	--------	-------------------	-------------

Projekt:
Stadtwerke Schongau - Bau einer neuen
zusätzlichen Wasserversorgung

Stadt Schongau
Landkreis Weilheim-Schongau

GENEHMIGUNGSPLANUNG

Planinhalt: Projekt Nr.: 1121.017
Aufgestellt: J. Bauer

Übersichtskarte Maßstab: 1 : 25.000
gezeichnet: B. Blatt

Plan-Nr./Index: GP ÜK
Datum: 28.08.2017
geprüft: S. Grellmann

Entwurfsverfasser:

WipflerPLAN

Architekten
Bauingenieure
Vermessungsingenieure
Erschließungsträger

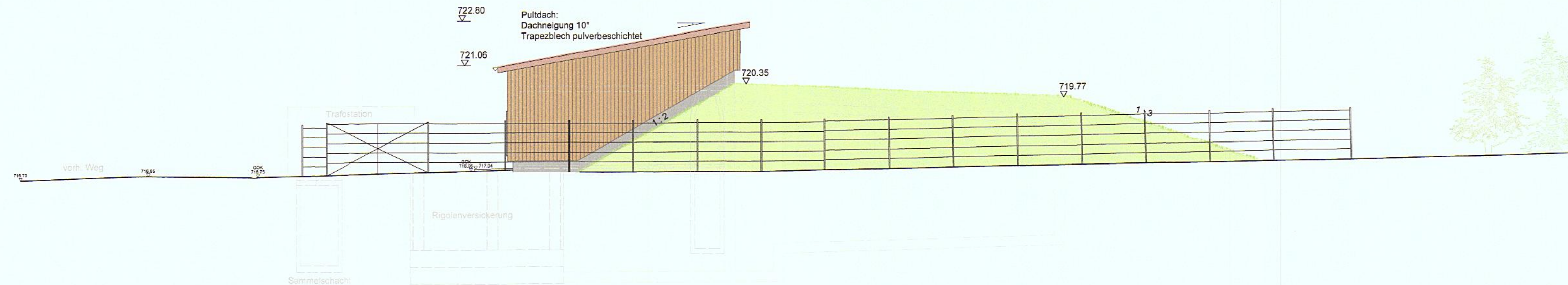
WipflerPLAN Kopf
Planungsgesellschaft mbH
Fraunhoferstr. 22
82152 Planegg bei München
Tel.: 089 885815-0
Fax: 089 885815-55
www.wipflerplan.de
info-muc@wipflerplan.de

Vorhabensträger:

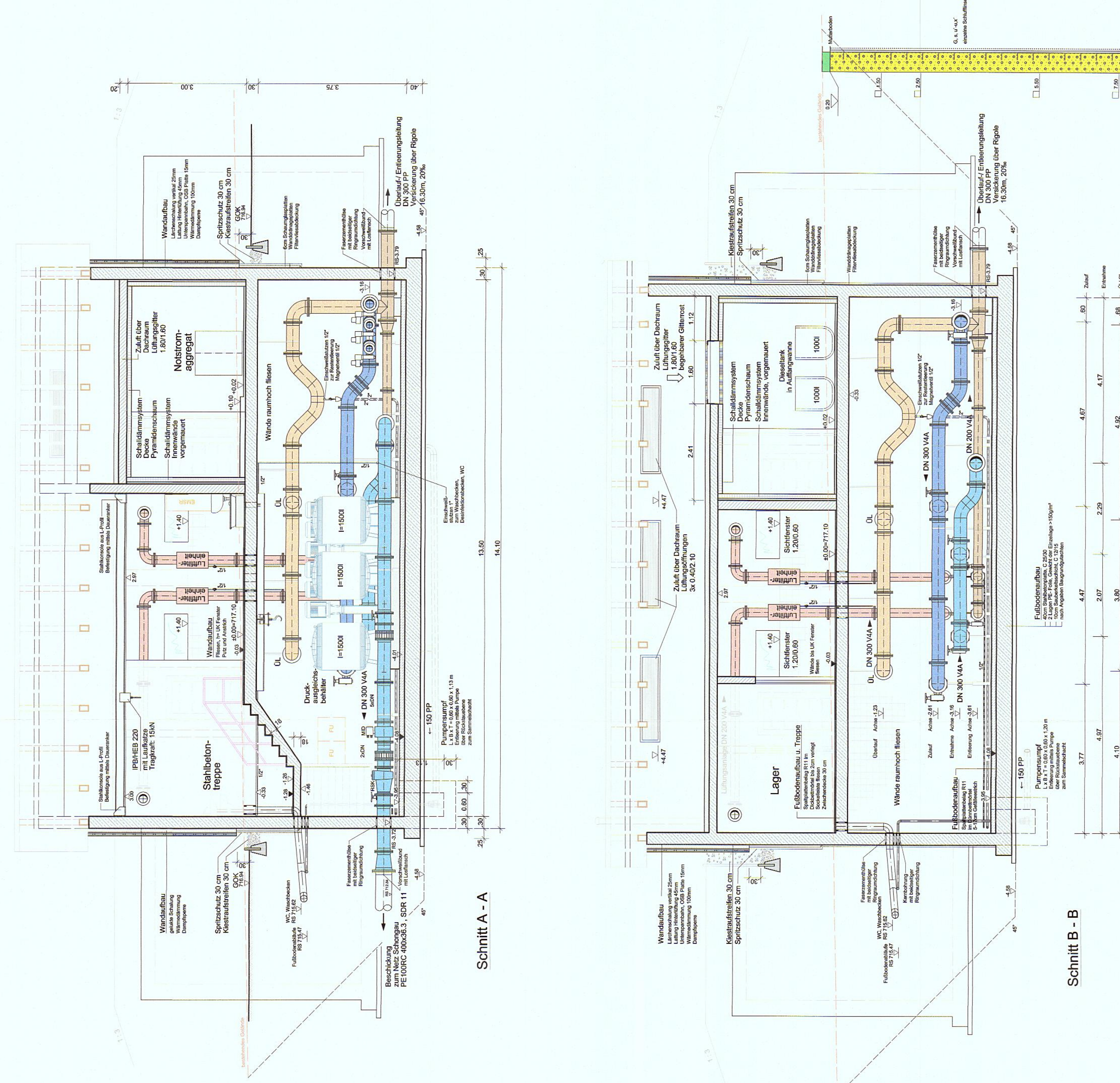
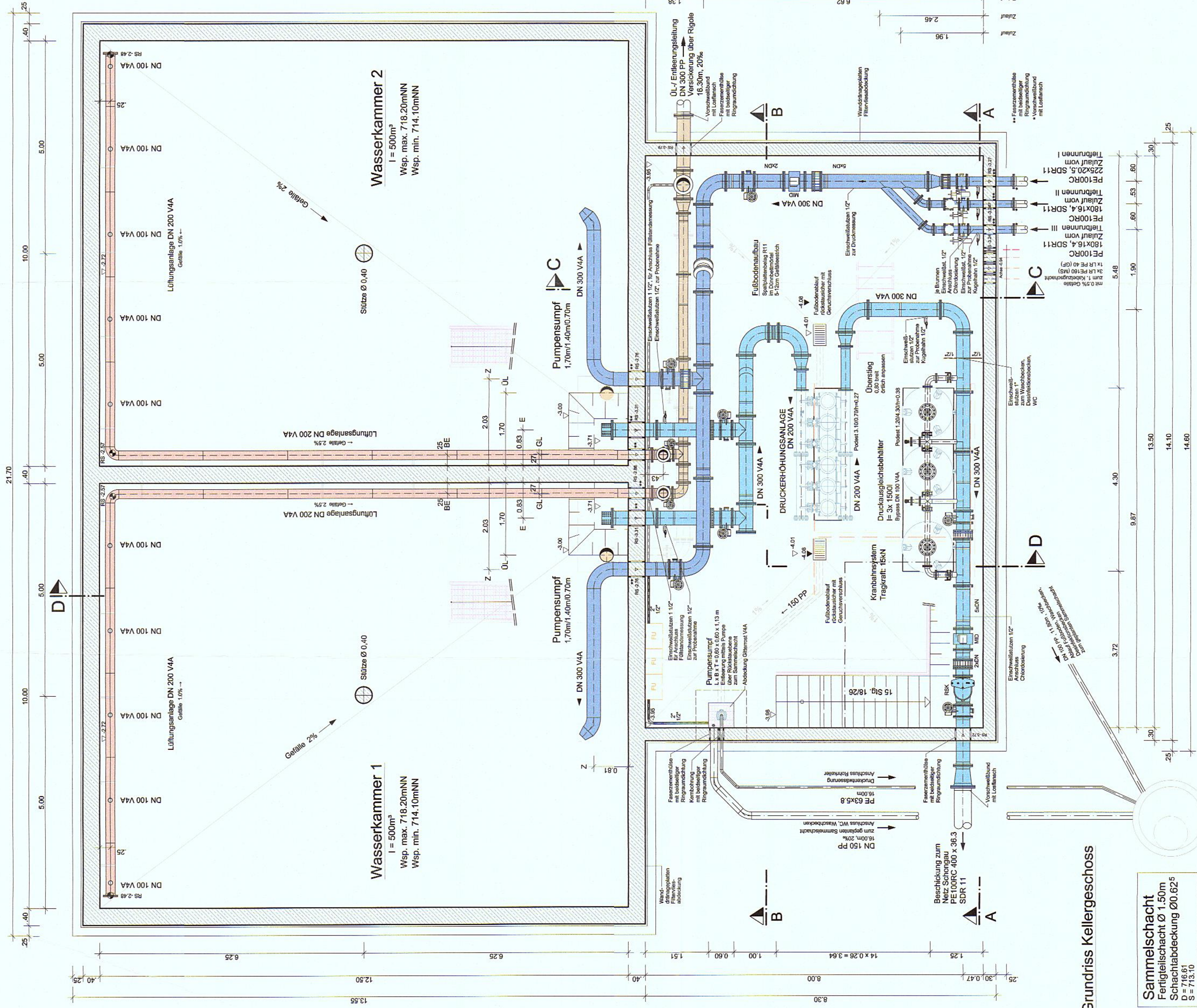


Stadtwerke
Schongau

Stadtwerke
Schongau
Münzstraße 1-3
86956 Schongau
Tel.: 08861 214-0
Fax: 08861 214-800
www.schongau.de
stadtwerke.schongau@online.de



Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:
Projekt:	Stadtwerke Schongau - Bau einer neuen zusätzlichen Wasserversorgung		
Stadt Schongau Weilheim Schongau	GENEHMIGUNGSPLANUNG		
Planinhalt:	Projekt Nr.: 1121.017	Aufgestellt: J. Bauer	Vorhabensträger:  Stadtwerke Schongau
Ansichten Tiefbehälter	Maßstab: 1:100	gezeichnet: B. Blatt	
Plan-Nr./Index: GP TB01	Datum: 28.08.2017	geprüft: S. Grellmann	
Entwurfsverfasser: Wipfler PLAN Architekten Bauingenieure Vermessungsingenieure Erschließungsträger	WipflerPLAN Kopf Planungsgesellschaft mbH Fraunhoferstr. 22 82152 Planegg bei München Tel.: 089 895615-5 Fax: 089 895615-55 www.wipflerplan.de info-muc@wipflerplan.de		
	Stadtwerke Schongau Münzstraße 1-3 86956 Schongau Tel.: 08861 214-0 Fax: 08861 214-800 stadtwerke.schongau@online.de		



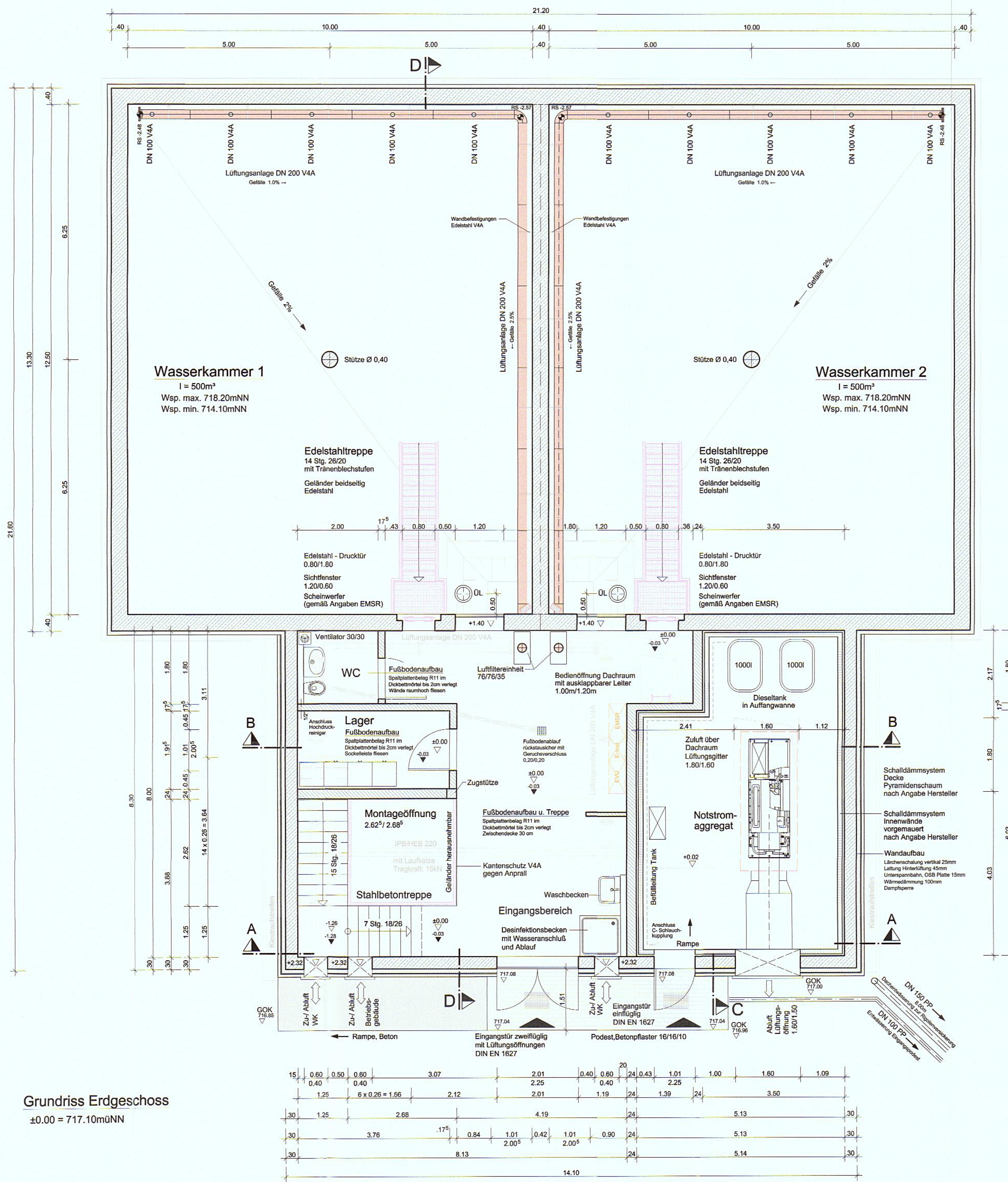
LEGENDE



HINWEISE

Fehlende Maße, Ausprägungen, Einbauteile usw. nach Angabe der örtlichen Baubehörde
Alle Maße und Höhenkanten, sowie Lage und Größe der Ausprägungen und Rohdurchöffnungen sind auf der Baustelle zu überprüfen!
Schnittstelle zwischen bautechnischen- und installatorischen Teil sind vor Ausführung der Installation mit dem Installateur abzusprechen!
Rohdurchöffnungen auf Fußbodenrinnen befestigen
Wanddurchöffnungen > DN 100 werden mittels Kernbohrung und Ringumdrüchungen ausgeführt
Wanddurchöffnungen < DN 100 werden mittels Feinbohrung und Ringumdrüchungen ausgeführt

[illegible]



LEGENDE

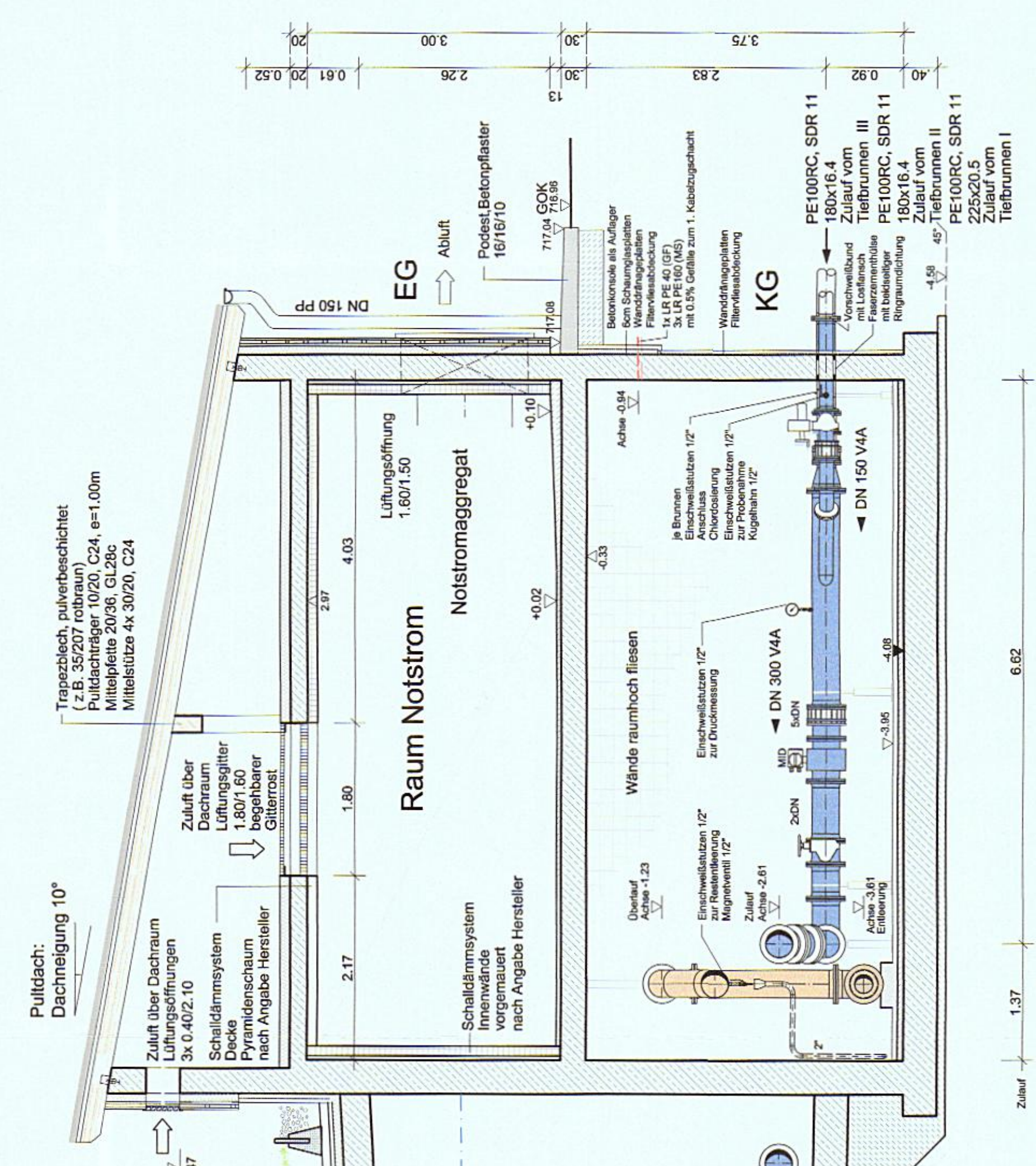
- Zulauf, Edelstahl V4A
- Entnahme, Edelstahl V4A
- Entleerung, Edelstahl V4A
- Überlauf, Edelstahl V4A
- Belüftung Wasserkammer, Edelstahl V4A

HINWEISE

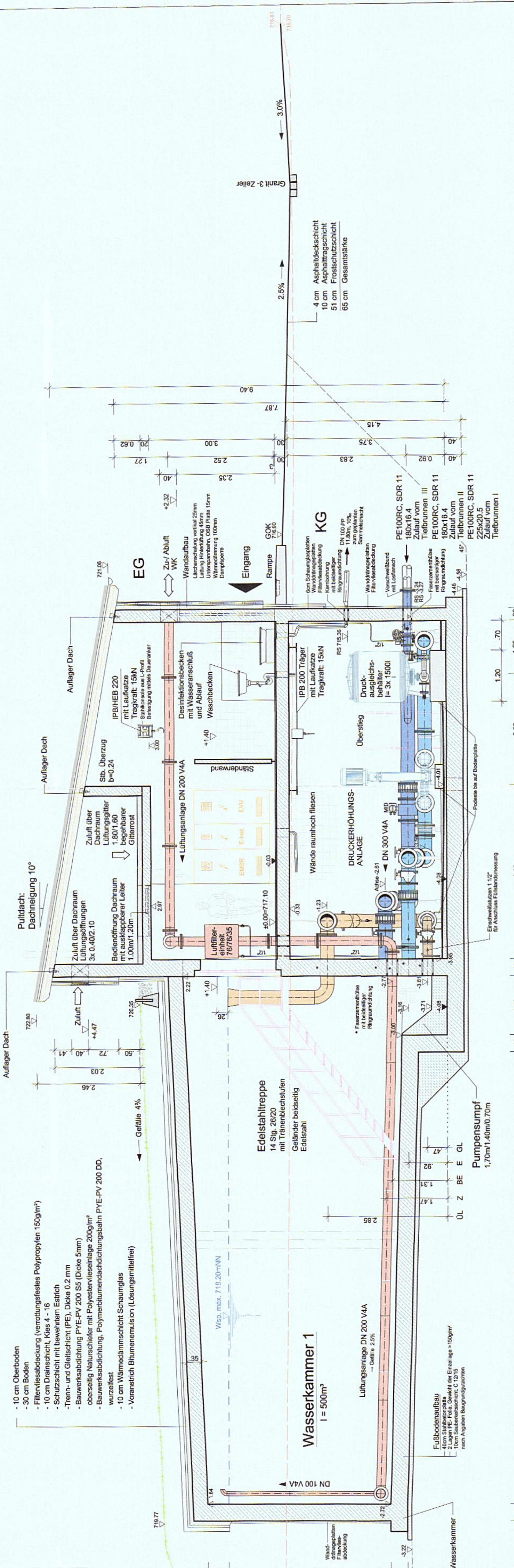
Fehlende Maße, Aussparungen, Einbauteile usw. nach Angabe der örtlichen Bauüberwachung
Alle Maße und Höhenkoten, sowie Lage und Größe der Aussparungen und Rohrdurchführungen sind auf der Baustelle zu überprüfen!
Schnittpunkte zwischen bautechnischem- und installatechnischem Teil sind vor Ausführung zwischen den jeweiligen Firmen und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen!
Rohrunterstützungen auf Fußbodenfliesen befestigen
Wanddurchführungen < DN 100 werden mittels Kernbohrung und Ringraumdichtungen ausgeführt!
Wanddurchführungen > DN 100 werden mittels Faserzementhülse und Ringraumdichtungen ausgeführt!

Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:
Projekt: Stadtwerke Schongau - Bau einer neuen zusätzlichen Wasserversorgung			
Stadt Schongau Weilheim Schongau		GENEHMIGUNGSPLANUNG	
Planinhalt: Tiefbehälter Grundriss Erdgeschoss	Projekt Nr.: 1121.017	Aufgestellt: J. Bauer	Vorhabensträger: Stadtwerke Schongau
Plan-Nr./Index: GP TB03	Datum: 28.08.2017	gezeichnet: B. Blatt	
Entwurfsverfasser: Wipfler PLAN Architekten Bauingenieure Vermessungsingenieure Erschließungsträger		geprüft: S. Grellmann	
Wipfler PLAN für Planungsgesellschaft mbH Frauenhoferstr. 22 82152 Planegg bei München Tel.: 089 89615-0 Fax: 089 89615-55 www.wipflerplan.de info-muc@wipflerplan.de		Münchener Str. 1-3 86956 Schongau Tel.: 08861 214-0 Fax: 08861 214-800 www.schongau.de stadtwerke.schongau@online.de	

Schnitt C - C



Schnitt D - D



Anlage 6

- LEGENDE**
- Zulauf, Edelstahl V4A
 - Entnahme, Edelstahl V4A
 - Entleerung, Edelstahl V4A
 - Überlauf, Edelstahl V4A
 - Beltung Wasserkammer, Edelstahl V4A

HINWEISE

Fehlende Maße, Ausparungen, Einbauteile usw. nach Angabe der örtlichen Bauüberwachung.

Alle Maße und Höhenkoten, sowie Lage und Größe der Ausparungen und Rechenöffnungen sind auf der Baustelle zu überprüfen!

Die Ausführung der Rechenöffnungen ist nach den technischen Zeichnungen der jeweiligen Firmen und der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen!

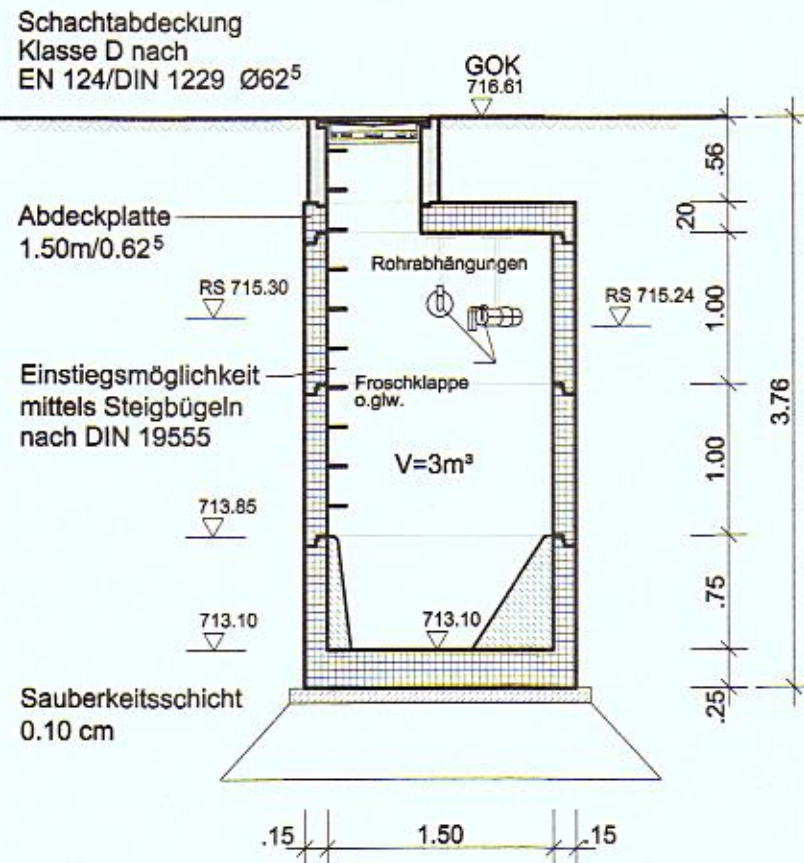
Rechenstützungen auf Fußbodenfließen befestigen

Wanddurchführungen < DN 100 werden mittels Kernbohrung und Ringarmdichtungen ausgeführt!

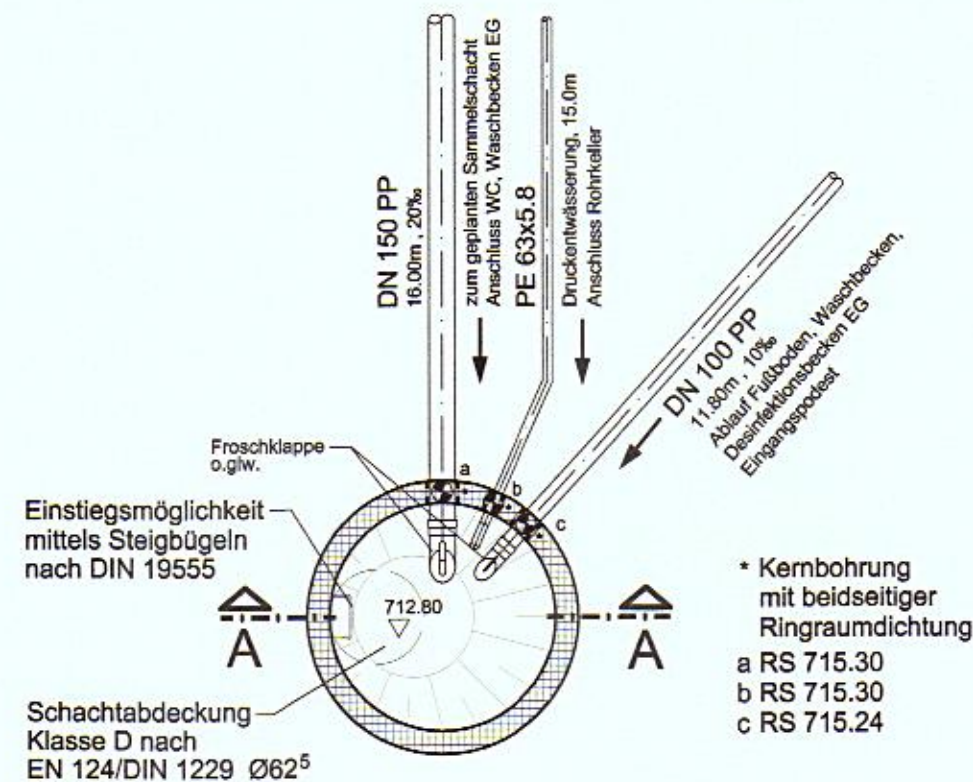
Wanddurchführungen > DN 100 werden mittels Faerzementhülse und Ringarmdichtungen ausgeführt!

Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:
Vorbestelltag:			
Projekt: Stadwerke Schongau - Bau einer neuen zusätzlichen Wasserversorgung			
Stadt Schongau Weilheim Schongau			
GENEHIGUNGSPLANUNG			
Planhalt:	Projekt Nr.:	Aufgestellt:	gezeichnet:
Tiefenhalter	1121.017	J. Bauer	B. Blatt
Schritte C-C und D-D	Maßstab:	1:50	gezeichnet:
Plan-Nr. Index:	Datum:	gegründet:	
GP TB04	28.08.2017	S. Grellmann	
Entwurfsverleiher:			
WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH Architekten Baugemeinschaft Verwaltungsingenieur Entwurfsgesellschaft			
Stadwerke Schongau Ministerstraße 1-3 86998 Schongau Tel. (08861) 214-800 Fax. (08861) 214-800 www.schongau.de mailto:info@schongau.de			

Sammelschacht Fertigteilschacht Ø 1.50m



Schnitt A-A



Grundriss

Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:
--------	--------	-------------------	-------------

Projekt:

Stadtwerke Schongau - Bau einer neuen
zusätzlichen Wasserversorgung

Stadt Schongau
Weilheim-Schongau

GENEHMIGUNGSPLANUNG

Planinhalt:

Schmutzwasser
Sammelschacht

Projekt Nr.:

1121.017

Aufgestellt:

J. Bauer

Maßstab:

1 : 50

gezeichnet:

B. Blatt

Plan-Nr./Index:

GP TB05

Datum:

28.08.2017

geprüft:

S. Grellmann

Entwurfsverfasser:

WipflerPLAN

Architekten
Bauingenieure
Vermessungsingenieure
Erschließungsträger

WipflerPLAN-Kopf
Planungsgesellschaft mbH

Fraunhoferstr. 22
82152 Planegg bei München
Tel.: 089 895615-0
Fax: 089 895615-55
www.wipflerplan.de
info-muc@wipflerplan.de

Vorhabensträger:

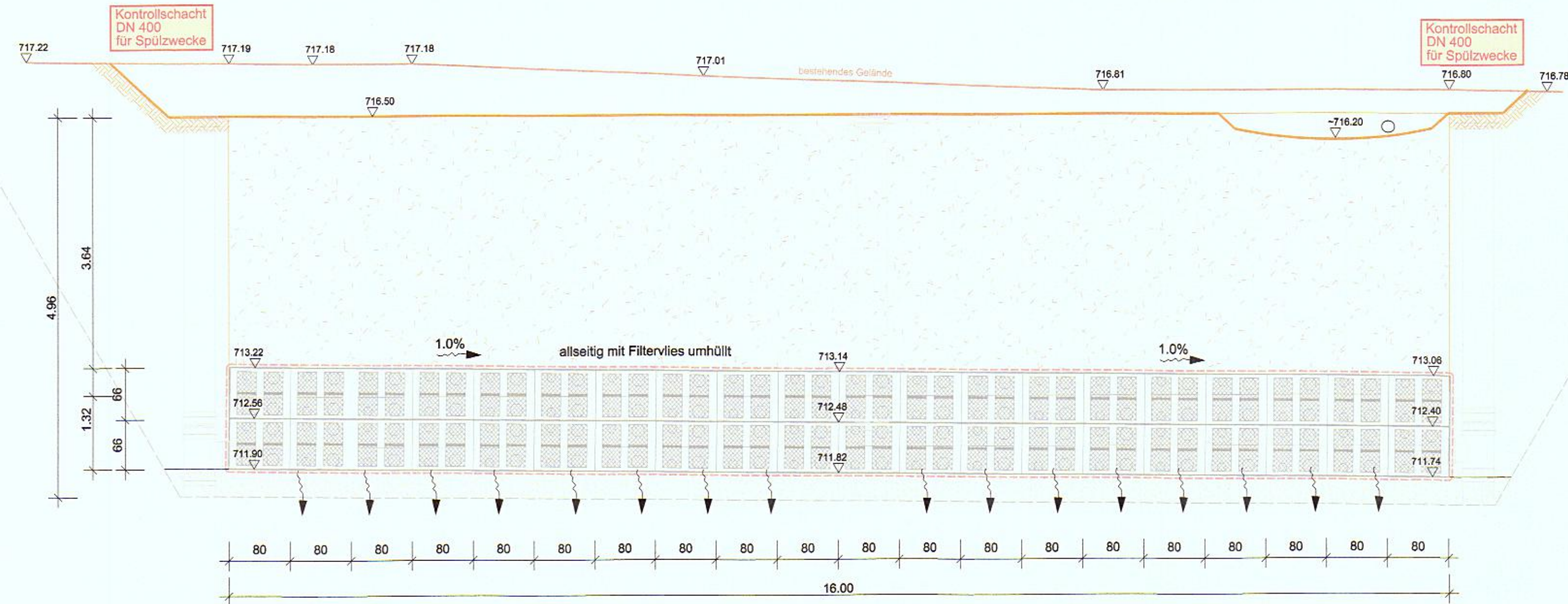


Stadtwerke
Schongau

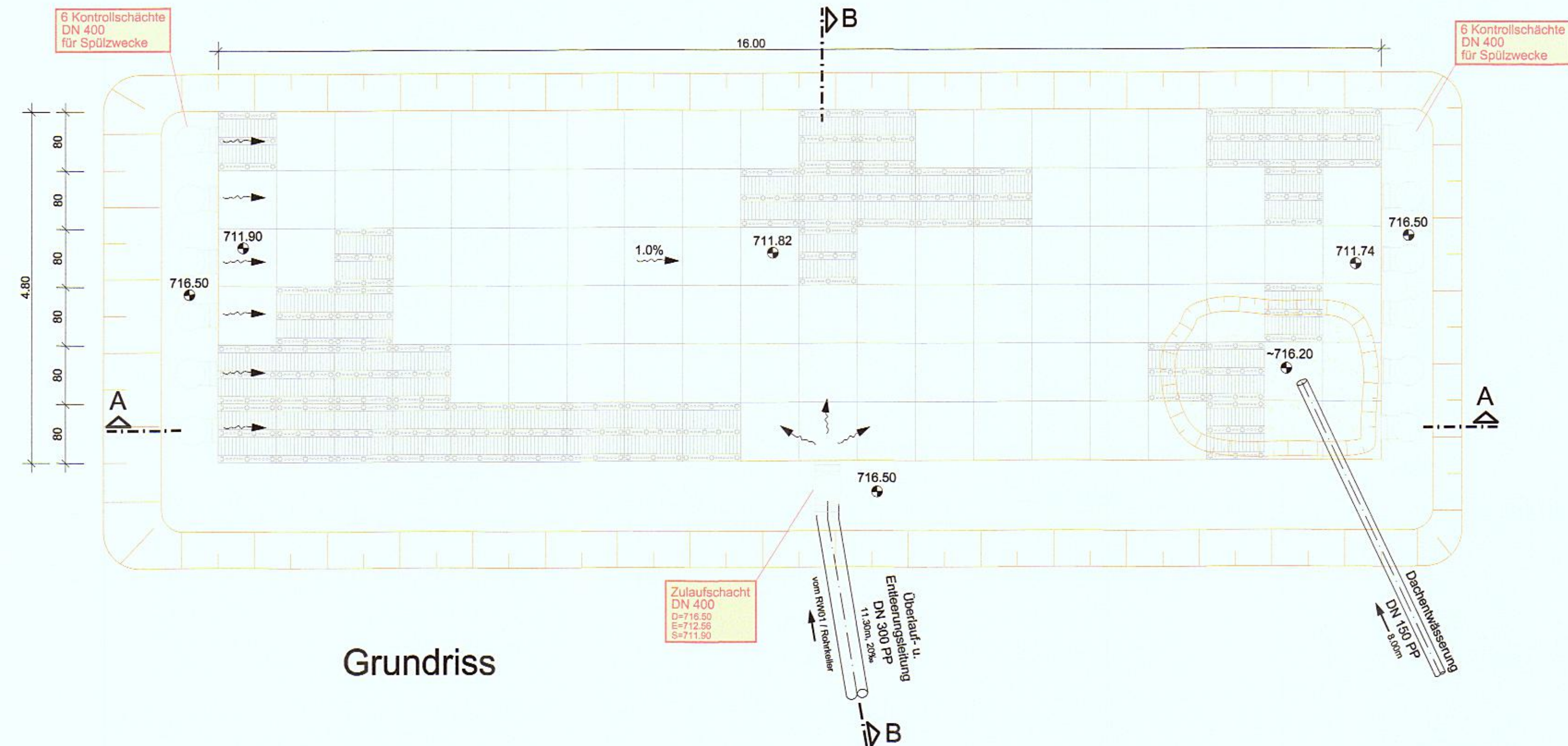
Stadtwerke
Schongau

Münzstraße 1-3
86956 Schongau
Tel.: 08861 214-0
Fax: 08861 214-800
www.schongau.de
stadtwerke.schongau@online.de

Schnitt A-A

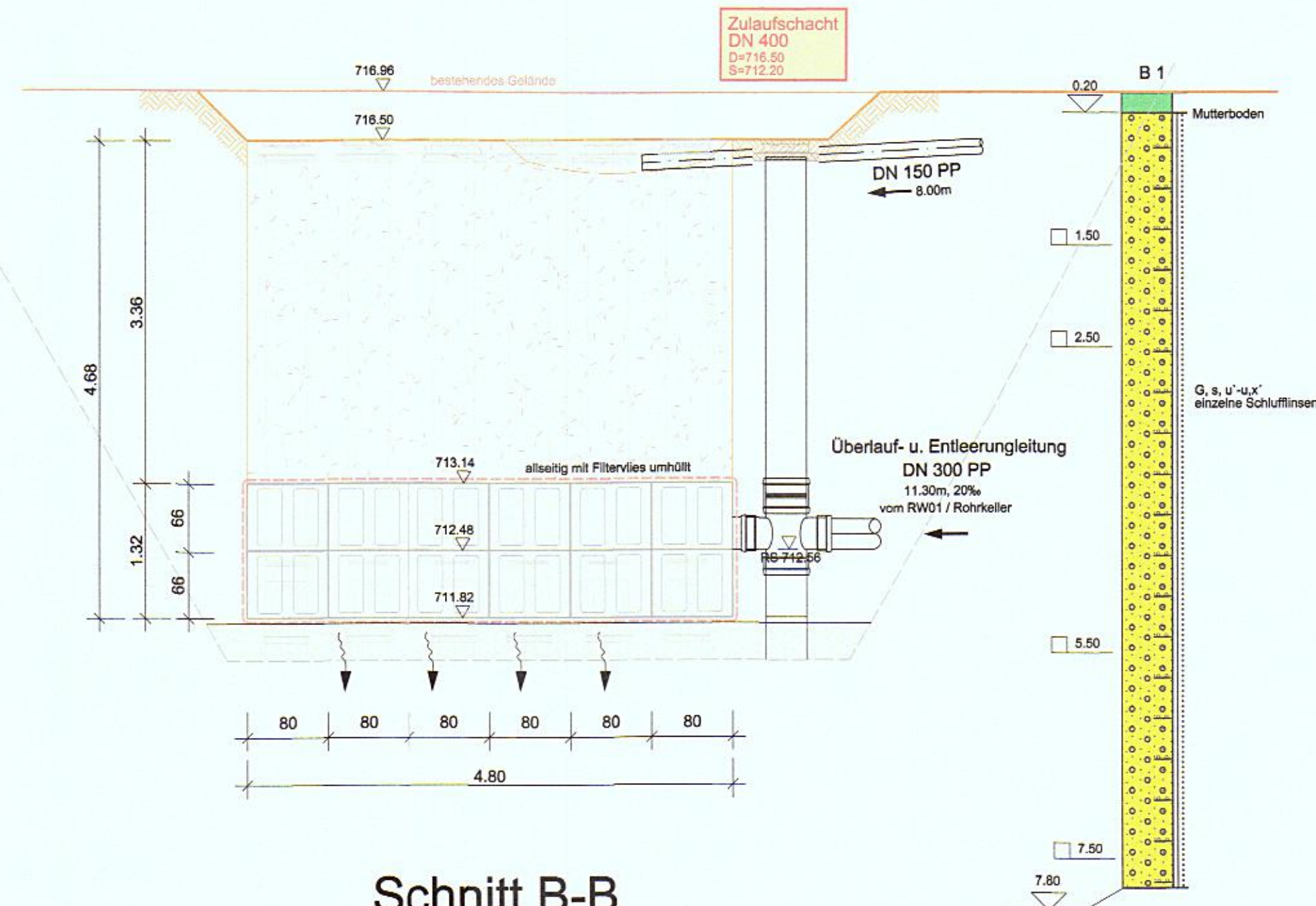


Versickerung über
Rigole, V= 50m³
Füllkörperrigolen
2 Lagen
0.80m/0.80m/0.66m

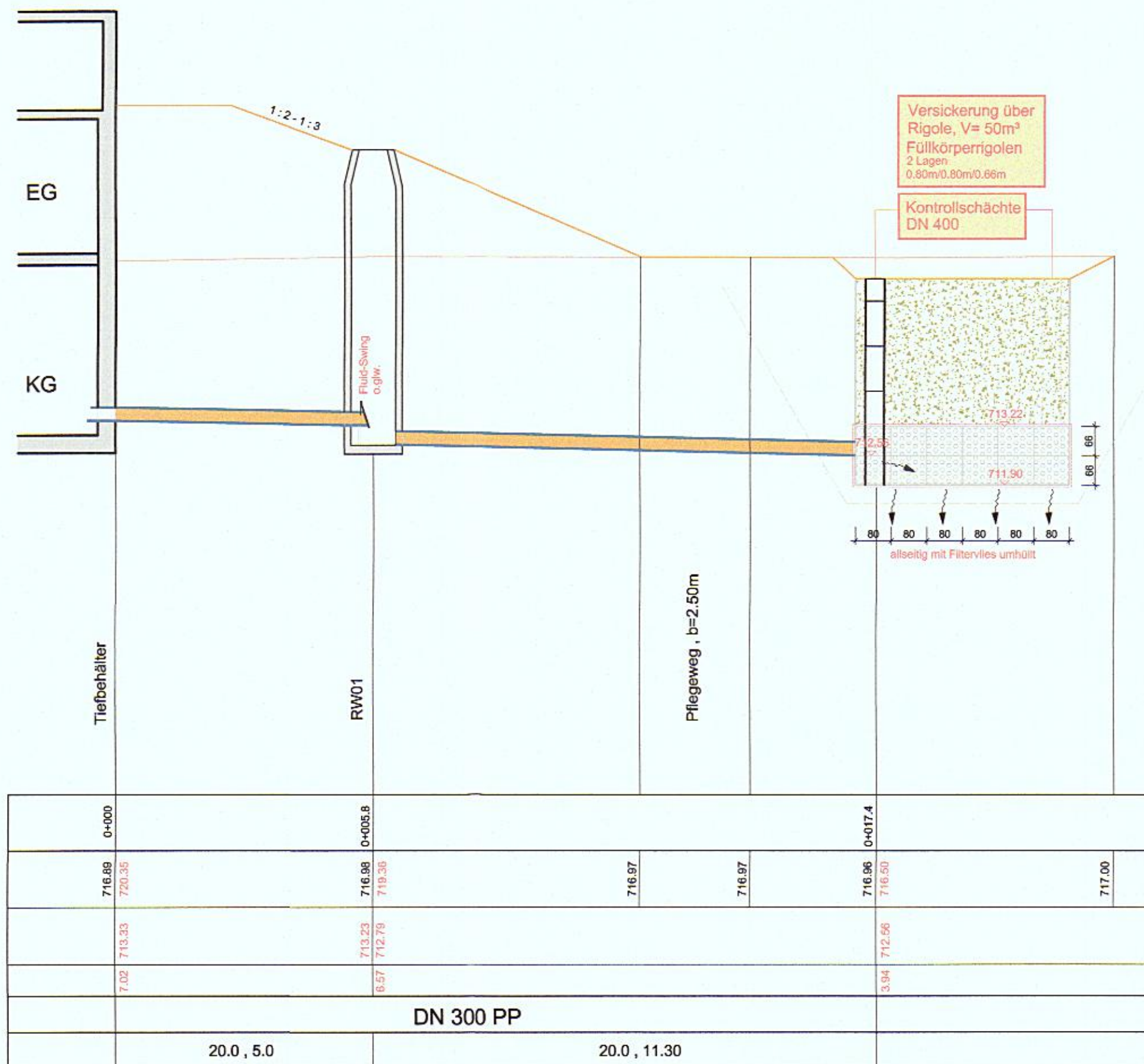


Grundriss

Schnitt B-B



Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:
Projekt:	Stadtwerke Schongau - Bau einer neuen zusätzlichen Wasserversorgung	Vorhabensträger:	Stadtwerke Schongau
Stadt Schongau Weilheim-Schongau	GENEHMIGUNGSPLANUNG		
Planinhalt:	Projekt Nr.: 1121.017	Aufgestellt: J. Bauer	
Grundriss und Schnitte A-A, B-B	Maßstab: 1 : 50	gezeichnet: B. Blatt	
Plan-Nr./Index:	Datum: 28.08.2017	geprüft: S. Grellmann	
GP TB06			
Entwurfsverfasser:	WipflerPLAN-Kopf Planungsgesellschaft mbH Architekten Bauingenieure Vermessungsingenieure Erschließungsträger		
	Fraunhoferstr. 22 82152 Planegg bei München Tel.: 089 895915-0 Fax: 089 895915-55 www.wipflerplan.de info-muc@wipflerplan.de		
	Stadtwerke Schongau Münzstraße 1-3 86956 Schongau Tel.: 08861 214-0 Fax: 08861 214-800 www.schongau.de stadtwerke.schongau@online.de		



LEGENDE:

- Bestehendes Gelände
- Geplantes Gelände
- Geplante Überlauf-/Entleerungsleitung

Anlage 9

Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:

Projekt:

Stadtwerke Schongau - Bau einer neuen
zusätzlichen WasserversorgungStadt Schongau
Landkreis Weilheim-Schongau

GENEHMIGUNGSPLANUNG

Planinhalt:

Längsschnitt
Überlauf-/EntleerungsleitungPlan-Nr./Index:
GP TB07Projekt Nr.:
1121.017Aufgestellt:
J. BauerMaßstab:
1:100/100gezeichnet:
B. BlattDatum:
28.08.2017geprüft:
S. Grellmann

Entwurfsverfasser:

Wipfler PLAN

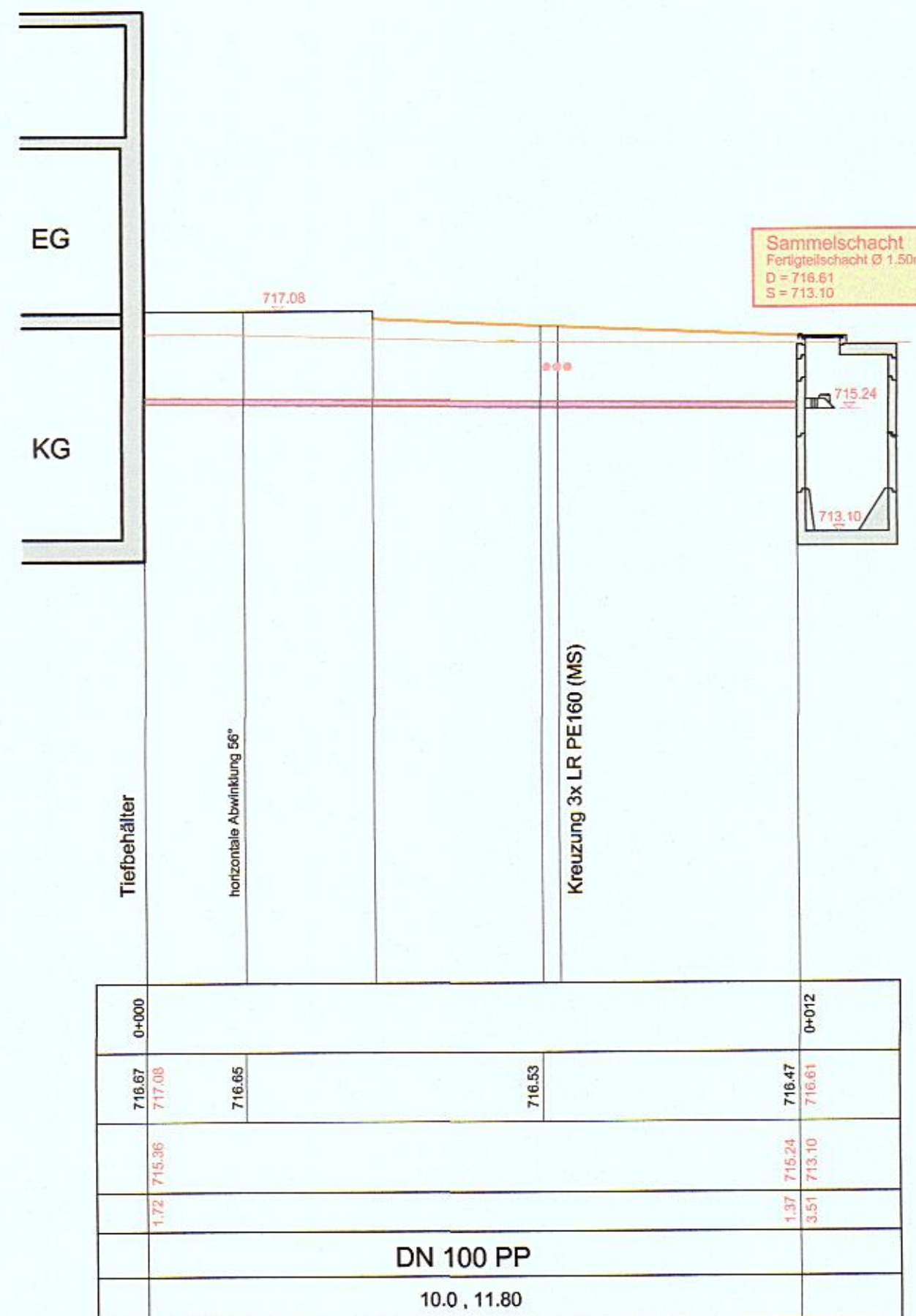
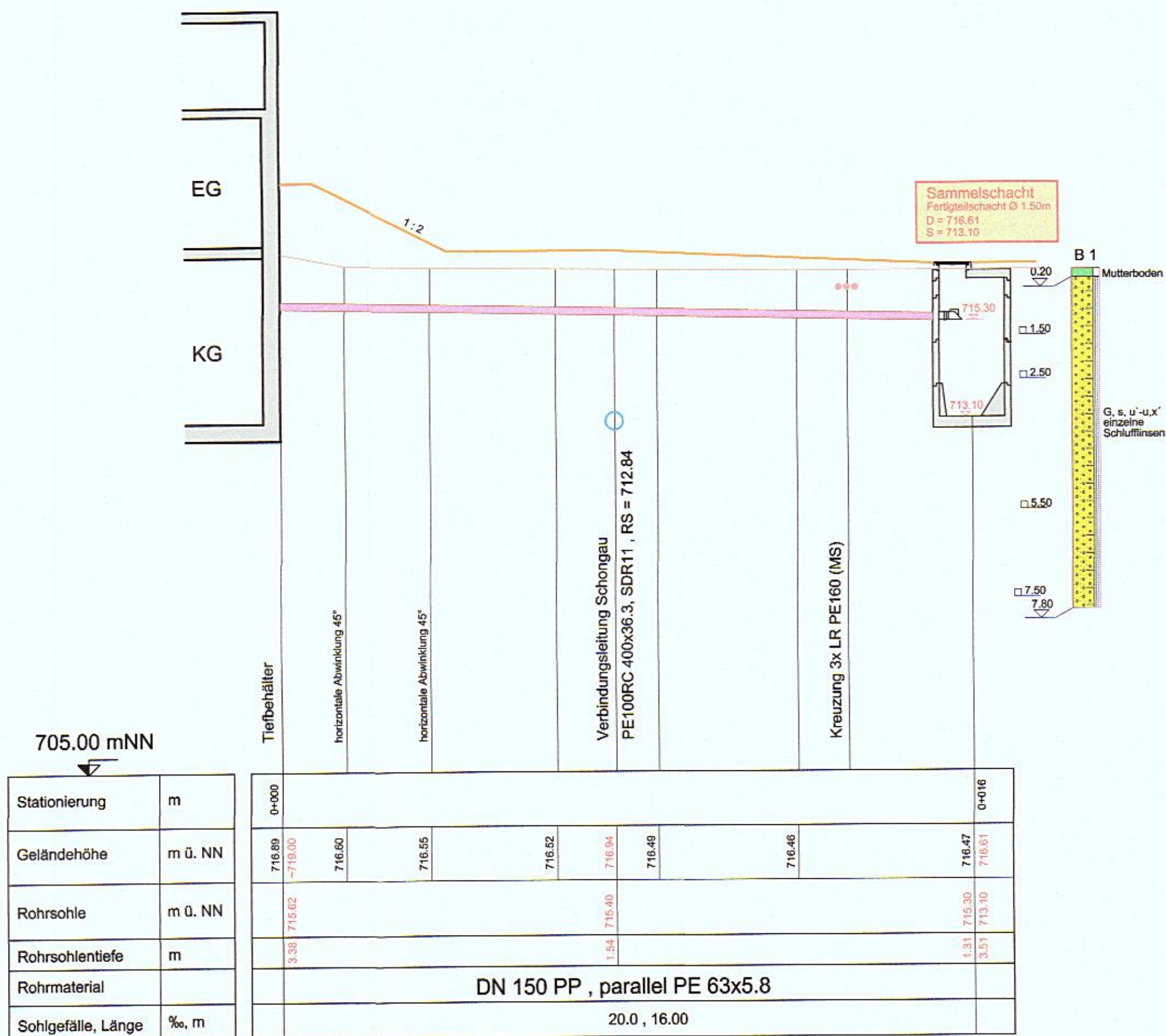
Architekten
Bauingenieure
Vermessungsingenieure
ErschließungssträgerWipflerPLAN-Kopf
Planungsgesellschaft mbH
Fraunhoferstr. 22
82152 Planegg bei München
Tel.: 089 895615-0
Fax: 089 895615-55
www.wipflerplan.de
info-muc@wipflerplan.de

Vorhabensträger:

Stadtwerke
SchongauStadtwerke
Schongau
Münzstraße 1-3
86956 Schongau
Tel.: 08861 214-0
Fax: 08861 214-800
www.schongau.de
stadtwerke.schongau@online.de

LEGENDE:

- Bestehendes Gelände
Geplantes Gelände
Geplante Schmutzwasserleitung



Projekt:

Stadtwerke Schongau - Bau einer neuen
zusätzlichen WasserversorgungStadt Schongau
Landkreis Weilheim-Schongau

GENEHMIGUNGSPLANUNG

Planinhalt:

Längsschnitt
SchmutzwasserkanalPlan-Nr./Index:
GP TB08

Entwurfsverfasser:

Wipfler PLAN

Architekten
Bauingenieure
Vermessungsingenieure
ErschließungsträgerProjekt Nr.:
1121.017Maßstab:
1:100/100Datum:
28.08.2017WipflerPLAN-Kopf
Planungsgesellschaft mbH
Fraunhoferstr. 22
82152 Planegg bei München
Tel.: 089 895615-0
Fax: 089 895615-55
www.wipflerplan.de
info-muc@wipflerplan.deAufgestellt:
J. Bauer
gezeichnet:
B. Blatt
geprüft:
S. Grellmann

Vorhabensträger:

Stadtwerke
SchongauMünzstraße 1-3
86956 Schongau
Tel.: 08861 214-0
Fax: 08861 214-800
www.schongau.de
stadtwerke.schongau@online.de